

§ 25a ASOG: Standortermittlung bei TK-Endgeräten

- Eingriffe**
- **Recht auf informationelle Selbstbestimmung** (verdeckter/heimlicher Eingriff)
 - **Kein Eingriff in Art. 10 GG (keine Kommunikationsinhalte)**
[BVerfG 22.8.2006 2 BvR 1345/03 zu IMSI-Catcher]
 - **Eingriff in Handlungsfreiheit/Wirtschaftsfreiheit des TK-Diensteanbieters (Abs. 1)**
- Form**
- Realakt (faktischer Eingriff) gegenüber Betroffenenem
Verwaltungsakt gegenüber TK-Diensteanbieter
- TbV**
- a) **Gegenwärtige Gefahr für Leib oder Leben**
 - b) **Aussichtslosigkeit** oder **wesentliche Erschwerung** der Ermittlung des Aufenthaltsortes einer gefährdeten Person (Subsidiaritätsklausel)
- Adressaten**
- a) **Zielperson**
 - aa) vermisst
 - bb) suizidgefährdetet oder
 - cc) hat Notruf aufgelöst (Abs. 1)
- Dritte** nur soweit technisch unvermeidbar (Abs. 3 S. 1)
- Diensteanbieter** für Auskunftsverlangen (Abs. 1 S. 1 und 2)

§ 25a ASOG: Befugnisse und Pflichten

Rechts- folgen

- a) Auskunftsverlangen gegen TK-Diensteanbieter (vgl. TMG) und
- b) Übermittlungspflicht an Polizei für TK-Diensteanbieter (Abs. 1) und/oder
- c) eigene Standortermittlung durch Polizei mittels technischer Mittel, zB IMSI- oder WLAN-Catcher, GPS-Ortung (Abs. 2)

Eingriff in TK-Geheimnis unzulässig !

Löschpflicht

Unverzögliche Löschung nach Beendigung der Maßnahme (Abs. 3 S. 2)

Beachten

Datenübermittlung an Dritte nur mit Zustimmung des Betroffenen (Abs. 1 S. 3)

Anordnungsbefugnis (Abs. 4)

Dokumentationspflicht (Abs. 4)

Entschädigung des Diensteanbieters (§ 23 JVEG) (Abs. 5)

Benachrichtigungspflicht (Art. 19 IV GG) fehlt

Abgrenzung

- **Repressiv-polizeilich: § 100i I Nr. 2 StPO (in der polizeilichen Praxis in Berlin derzeit wohl Hauptanwendungsfall eines IMSI-Catchers)**
- **§ 29b ASOG: Blockierung Mobilfunkverkehr**
- **§ 46a ASOG: Aufzeichnung von Anrufen**